



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Georg Steindorff an Adolf Erman

Steindorff, Georg

Paris, 23.02.1891

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-107956](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-107956)

Ord.

CARTE POSTALE

Ce côté est exclusivement réservé à l'adresse.

Mr Prof. Ad. Erman



Klopstockstr. 48.

Berlin

Vorchester Herr Professor! Soeben kam
ich aus der Veste mit mein Telegramm
hat Ihnen schon ein Erfolg gemeldet. Die
Skulptur ist unser; wir hatten sie für die
Häpfe bekommen, hätte nicht Valentin
Schmidt i. V. Jacobson sei in die Nähe
getrieben. Sie ist sehr hübsch, die kleinen
Kompositionen, die sie hat stören wenig.
Den Preis habe von Nakarine habe ich für
150 frs. bekommen. Einen kleinen Neos (No.
235) von reizender Arbeit, für 100 frs., einen
Fayoua - Patäken (trefflich, sarkisch)
für 40 frs., eine Fragment einer Statue
7. XXVI. Dyn. (griecher Klein) von einer schön
hust wie wir es nicht haben, für 180 frs.
Ausserdem noch verschiedene nette Klein-
keiten, die aber wenig in Betracht kommen.
Morgen kommt Bronze, Gold & Silber in
die Röhre. Ich habe noch 4000 frs. Dépense
wibel & will mich auf den König, der die
Macht auf d. Hand hält, stützen. Es ist
eine famosere Bronze, NR! Naure (vor-
wiegend nicht leslich) auf d. Gold. Hoff-
entlich wird auch a. anser. - Paris ist her-
lich, man hat mich der Louvre ganz depri-
miert. Ach was ist das schön! Wie - was sagen
Sie, dass ich in letzter Minute Madame mit-
genommen - wahren sehr nett bei David.

Verehrtester Herr Professor! Soeben kam
ich aus der Vente mit mein Telegramm
hat Ihnen schon den Erfolg gemeldet. Die
Statue ist unser; wir hatten sie für die
Hälfte bekommen, hätte nicht Valdemar
Schmidt i. V. Jacobsen sie in die Höhe
getrieben. Sie ist sehr hübsch, die kleinen
Korrosionen, die sie hat stören wenig.
Den Skarabäus von Naharsine habe ich für
150 frs. bekommen. Einen kleinen Neos (No.
235) von reizender Arbeit, für 100 frs.; einen
Fayoum - Patäken (trefflich, sarkotisch)
für 40 frs. eine Fragment einer Statue
v. XXVI. Dyn. (grüner Stein) von einer Schön-
heit wie wir es nicht haben, für 180 frs.
Ausserdem noch verschiedene nette Kleinig-
keiten, die aber wenig in Betracht kommen.
Morgen kommt Bronze, Gold & Silber in
die Reihe. Ich habe noch 4000 frs. Depo-
sibel & will mich auf den König, der die
Macht auf d. Hand hält, stützen. Es ist
eine famose Bronze, NR! Name (vor-
läufig nicht lesbar) auf d. Gürtel. Auf-
sichtlich wird auch er unser. - Paris ist herr-
lich, nur hat mich der Louvre ganz depri-
miert. Ach was ist das schön! Wir - was sagen
Sie, dass ich in letzter Minute Madame mit-
genommen - wahren sehr nett bei Duval.